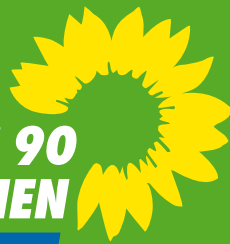


**BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN**



**WAHLBEREICH 4
GROSSENKNETEN-WARDENBURG**



**Kreistagswahl
11. September
2016**

Liebe Leserin, Lieber Leser,

am 11. September wird der Kreistag im Landkreis Oldenburg neu gewählt. Sie können mitbestimmen, wer Sie in den nächsten fünf Jahren vertritt. Im Kreistag werden wichtige Weichen für die Ausgestaltung ihrer direkten Lebensverhältnisse gestellt. Entscheiden Sie mit – nutzen Sie Ihr Wahlrecht!!

BÜNDNIS'90/DIE GRÜNEN im Landkreis Oldenburg wollen einen lebenswerten Landkreis erhalten und im Sinne ökologischer, ökonomischer und sozialer Nachhaltigkeit voranbringen. Im Kreistag und in den Gemeinden des Landkreises setzen sich die GRÜNEN Ratsfrauen und Ratsmänner für Klimaschutz, Energiewende, gutes soziales Miteinander, lebendige Natur, gesunde Umwelt, nachhaltige Wirtschaft, sichere und bedarfsgerechte Mobilität, Bildung für alle und vieles mehr ein.

Der Klimaschutz ist für uns ein zentrales und verbindendes Element: alle (Aus-)Wirkungen unseres Handelns sind damit verbunden – ob im Bereich Wirtschaft, Landwirtschaft, Verkehr, Wohnen, Ernährung, Miteinander, Flüchtlingssituation...

Wahlprogramm unter:
www.gruene-landkreis-oldenburg.de

IMPRESSUM:
Herausgeber: Bündnis 90/Die Grünen Kreisverband Oldenburg-Land
Friedrichstraße 4a, 27798 Hude, Tel: 04408-7702, www.gruene-oldenburg-land.de
ViSdP: Birte Wachtendorf, birte.wachtendorf@t-online.de
Fotos: Birte Wachtendorf, Druck: Prull-Druck (Oldenburg), Klimaneutral gedruckt auf 100% Altpapier „Blauer Engel“, Layout: Philipp dc Sonnhoff

Nachhaltigkeit

Landwirtschaft

Handel

Handwerk

Prävention

Regionalität

Sprachförderung

Verkehrsberuhigung

Familienhebammen

Grünräume

Artenvielfalt

Sozialberatung

Inklusion

Baumschutz

Wohnungsbau

Wasserqualität

Sicherheit

Lebensqualität

Klimaschutz

Radfahrer

Ortsentwicklung



Platz 1, Großenkneten

Eduard Hülers

Handwerkslehre, Diplom Agraringenieur, Selbstständig in der Personal- und Projektentwicklung, Hobbygärtner mit Bienenweide. Stellvertretender Landrat, viele Jahre Erfahrung in der Kreispolitik

Politische Schwerpunkte:

- Entwicklung einer qualitätsorientierten Landwirtschaft mit artgerechter Tierhaltung, mit bäuerlichen Familienbetrieben und fairen Produktpreisen für Landwirte und Verbraucher
- Regionalvermarktung, Leuchtturmprojekte in Schulen und Kreiskantine
- Vorbeugender Grundwasserschutz statt Aufbereitung zu hohen Kosten für ALLE
- Klimaschutz als Gesamtaufgabe mit vielen Umsetzungsmaßnahmen von Mobilitätsstationen an Bahnhöfen bis besseren Nahverkehr
- Stärkung der Berufsbildenden Schule als Bildungs- und Innovationszentrum



Platz 2, Wardenburg

Johannes Hiltner

63 Jahre
Dipl. Soz. /Flugzeugbauer
Fraktionsvorsitzender und
Vorsitzender des Umweltausschuss
Nachhaltigkeit, Umwelt und
Energie

Politische Schwerpunkte:

Ich stehe für eine wertschätzende Haltung gegenüber der Natur und Umwelt. Nur wenn wir sorgsam und nachhaltig mit unseren Ressourcen umgehen, können wir unsere Lebensgrundlage sichern und verbessern. Darüber hinaus benötigen mehr denn je, zukunftsfähige Ideen um die dringenden Probleme z.B. des demografischen Wandel, Klimaschutzes und und Zerstörung der Oldenburger Kulturlandschaft zu lösen. Um diese Ziele zu erreichen, ist eine verstärkte Bürgerbeteiligung und Dialog auf Augenhöhe gefragt



Platz 3, Huntlosen

Axel Janßen

63 J, verheiratet, 2 erw. Söhne, selbstständiger Kaufmann, Fraktionsvorsitzender der Kommunalen Alternative Großenkneten, 2. Vors. des TV Huntlosen, Mitglied in diversen anderen gemeinnützigen Vereinen

Hobbys: Sport, Gartenarbeit, Politik

Politische Schwerpunkte:

Wirtschaft, Finanzen, Mobilität, Soziales, Sport
Auch in unserem Landkreis prägt nach wie vor die Maxime des wirtschaftlichen Wachstums die Politik. Dabei ist schon jetzt unser „ökologischer Fußabdruck“ viel zu groß und wir betreiben Raubbau an unseren natürlichen Ressourcen wie Ackerboden, Grundwasser und Atemluft. Ohne eine grundlegende Veränderung der Wirtschaftspolitik auch auf Kreisebene hin zu einer Postwachstumsökonomie kann kein dauerhafter Wohlstand gesichert werden. Dafür will ich mich im Kreistag einsetzen.

Platz 4, Wardenburg

Detlef Bollmann

63 Jahre
Lehrer

Politische Schwerpunkte:

- Unterstützung des fairer Handels als Aufgabe der Gemeinde (Fairtrade-Gemeinde) und als Beitrag zur Bekämpfung von Flüchtlingsursachen.
- Bezahlbarer Wohnraum für alle Bürger, auch für Flüchtlinge, als kommunale Aufgabe.
- Klimaschutz als Auftrag für ökologisches und energieeffizientes Bauen in der Gemeinde.
- Einsatz für biologische und nachhaltige Produktion von Lebensmitteln und Verbrauchsgütern
- Mindestlohn, fairer Lohn, Gleichstellung von Frau und Mann in der Bezahlung
- Integration als Aufgabe der Bürgerinnen und Bürger mit sachgerechter Unterstützung durch den Landkreis und der Kommune



Platz 5, Ahlhorn

Timo Schürmann

Diplom Landschaftsökologe, angestellt bei der Landwirtschaftskammer Niedersachsen im Bereich kooperativer Trinkwasserschutz, Hobbygärtner, Erfahrung in der Kommunalpolitik (ehemaliges Ratsmitglied der Gemeinde Dötlingen)

Politische Schwerpunkte:

- Dialog mit der Landwirtschaft verbessern
- Schutz des Grundwassers vor Einträgen (Nährstoffe, Pflanzenschutzmittel- und Medikamentenrückstände)
- Elektromobilität konsequenter fördern (Fuhrpark des LK)
- Ausbau der erneuerbaren Energien im Einklang mit Natur, Mensch und Umwelt
- Ansiedlung von Industrie-/Großgewerbe nur unter angemessener Berücksichtigung von ökologischen und sozialen Interessen
- Direkte Bürgerbeteiligung (Workshops) bei Projekten, die einen erheblichen Eingriff in den öffentlichen Raum darstellen



Platz 6, Amelhausen

Uwe Behrens

43 Jahre alt, verheiratet, 4 Kinder. Wohnsitz in Amelhausen (Großenkneten) auf dem elterlichen Resthof. KFZ-Mechaniker, Berufsschullehrer für Fahrzeugtechnik und Politik, Hobby-Imker. Vorstandsmitglied bei Bündnis MUT, seit 2011 im Rat der Gemeinde Großenkneten.

Leitziel: Unseren Kindern eine intakte Umwelt übergeben!

Politische Schwerpunkte:

- Mehr Transparenz und Bürgerbeteiligung bei politischen Entscheidungen, keine Geheimniskrämerei zum Wohle einzelner Profiteure und zu Lasten der Allgemeinheit.
- Eine Landwirtschaft, die stärker zum Schutz von Umwelt und Tieren sowie einer großen Artenvielfalt beiträgt und dafür faire Erzeugerpreise erhält.
- Lebendige, familienfreundliche Ortschaften mit guter Infrastruktur
- Gute (Aus-)Bildung für unsere Jugend

